

- Nr. 644. *Myosotis sparsiflora* Mik. Jauer: Schiesswerder. Sch. II.
 .. 645. *Verbascum Thapsus* × *nigrum* Schiede. Goldberg: Hermsdorf. C.
 .. 646. *Linaria Cymbalaria* Mill. Breslau: Oderufer. Z.
 .. 647. „ *genistifolia* Mill. var. *chloraefolia* Rehb. Jauer: Bohrau-Seiffersdorf. Sch. II.
 .. 648. *Veronica aquatica* Beruh. var. *dasyppoda* Uechtr. Oberglogau: Hinterdorf. Rehb.
 .. 649. „ *hederifolia* L. var. *triloba* Opiz. (Bojanowo.) Sch. I.
 .. 650. *Origanum vulgare* L. Hultschin: Weinberg. Z.
 .. 651. *Calamintha Acinos* Clairv. Breslau: Oberrnigk. H.
 .. 652. *Galeopsis Tetrahit* × *pubescens* Lasch. Haynau: Bärsdorf. Fg.
 .. 653. *Stachys recta* L. Strehlen: Prieborn. Kr.
 .. 654. *Tridentalis europaea* L. Freystadt: Pürben. Schr.
 .. 655. *Hottonia palustris* L. Breslau: Carlowitz. Z.
 .. 656. *Amarantus melancholicus* L. var. *parvifolius* Moq. Tund. (Spreenberg.) R.
 (Fortsetzung folgt.)

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

K. Schumann, Lehrbuch der Systematik, Phytopalaeontologie und Phytogeographie. — 8°. 705 Seiten. Mit zahlreichen Textfiguren und 1 Karte. — Stuttgart (Enke) 1894. Preis 16 Mark.

Das vorliegende Werk entspricht zweifellos einem wirklichen Bedürfnis. Nicht als ob in der letzten Zeit nicht genug Lehrbücher der Botanik erschienen wären. Aber in fast allen diesen Lehrbüchern, in welchen man eine gleichmässige Behandlung aller Zweige der Botanik erwarten sollte, ist die Systematik entweder gar nicht oder nur in nebensächlicher und flüchtiger Weise dargestellt worden, und man erhält durchweg den Eindruck, als ob die Verfasser sich noch nicht eingehend genug mit der systematischen Wissenschaft beschäftigt hätten, oder aber, als ob sie dieselbe für einen untergeordneten Zweig der Botanik hielten. Durch seine monographischen Bearbeitungen zahlreicher Pflanzengruppen, durch weit ausgedehnte, eingehende morphologische Studien und durch phytopalaeontologische Arbeiten hatte sich Professor Schumann die Grundlage geschaffen, auf welcher er sein Lehrbuch aufbaut.

Zu ganz besonderem Dank sind wir aber dem Verf. deshalb verpflichtet, weil er zum ersten Mal die Phytogeographie und die Phytopalaeontologie in den Rahmen eines Lehrbuches gebracht hat. Für den Lehrer sowohl wie für den Studierenden, ganz besonders aber für den Floristen, der seine Musestunden mit dem Sammeln und Präparieren der Flora seiner Gegend zubringt, war es bisher fast unmöglich, sich mit diesen hochinteressanten Disziplinen der Botanik zu beschäftigen. Denn bis jetzt waren ausgedehnte Quellenstudien nötig, um sich ein Bild von der Ausdehnung und der Gliederung dieser Wissenschaften zu verschaffen: und darauf ist es zweifellos zurückzuführen, dass Phytopalaeontologie und Phytogeographie auch von den Fachbotanikern vielfach mehr oder weniger unberücksichtigt geblieben sind.

Es ist selbstverständlich, dass an dieser Stelle nur kurz auf den Inhalt dieses umfangreichen und gehaltvollen Werkes eingegangen werden kann.

In der Systematik schliesst sich Verf. mit wenigen Aenderungen fast durchweg dem von Engler in seinem „Syllabus“ niedergelegten System an. Mit grosser Sorgfalt wurden ferner die neusten systematischen Forschungen berücksichtigt, die hauptsächlich in Engler und Prantl's „Natürlichen Pflanzenfamilien“ veröffentlicht wurden. Die Kryptogamen wurden in sehr eingehender Weise behandelt und besonderes Gewicht auf die Darstellung ihres Entwicklungsganges gelegt. Von hervorragendem Werte sind in dieser Abteilung des Werkes die

zahlreichen Abbildungen, welche die oft mit Worten nur sehr schwierig zu erläuternden Verhältnisse in ausgezeichneter Weise klären.

Dadurch, dass der Verf. Bemerkungen über Nutzen und Kultur wichtigerer Pflanzen einflocht, dass am Schlusse fast jeder Familie oder Reihe kurze aber präcise Angaben über Morphologie, Biologie und Entwicklungsgeschichte, ferner aber auch über die hierher gehörigen fossilen Formen gegeben wurden, und dass endlich auch die vergleichend-anatomische Forschung zu ihrem Rechte kommt, gelang es dem Verf., auch die Systematik der Phanerogamen anregend darzustellen, welche in anderen Lehrbüchern sehr häufig den Schrecken der Studierenden bildet.

In der *Phytopalaeontologie* wird die Entwicklung der Pflanzenwelt von den ersten uns bekannten Anfängen an in grossen Zügen dargestellt. In anschaulicher Weise werden uns die Floren der vergangenen Epochen und ihre allmähliche Entwicklung auseinander vorgeführt, wobei stets darauf das Augenmerk gerichtet wird, den Leser nicht durch den Ballast allzuvieler Pflanzennamen zu ermüden und zu verwirren.

Die *Pflanzengeographie* endlich, welche im Anschluss an Engler's „Entwicklungsgeschichte der Pflanzenwelt“ dargestellt wird, stützt sich auf die in den beiden vorhergehenden Abschnitten niedergelegten Thatsachen. Es wird gezeigt, wie die Verteilung der jetzt vor uns stehenden Pflanzenwelt über die Erde sowohl aus ihren verwandtschaftlichen Verhältnissen, als auch aus ihrer chronologischen Entwicklung heraus zu erklären ist.

Es wäre ausserordentlich zu wünschen, wenn gerade auch dieser letzte Abschnitt, die *Pflanzengeographie*, recht eifrig von dem Floristen zu Hilfe genommen würde, welcher die Flora seines Gebietes nach jeder Richtung hin erforscht hat und nicht dabei stehen bleiben will, die Formen nur nach ihren Namen zu kennen und sie „auf den ersten Blick“ zu unterscheiden, sondern der weiter gehen will und sich fragt: Auf welche Weise sind die einzelnen Florenelemente hierher gelangt, aus welchen Faktoren heraus lässt sich für die Zusammensetzung der Pflanzengemeinschaft an einem bestimmten Orte eine Erklärung geben?

Dr. E. Gilg (Berlin).

Dr. Aug. Garcke, Illustrierte Flora von Deutschland. 17. Auflage. 1895.

Ende Januar erschien im Verlage von Paul Parey in Berlin die 17. Auflage der in Deutschland sehr verbreiteten Flora von A. Garcke. Trotzdem die 17. Auflage im Verleiche zur 16. um 198 S. vermehrt wurde, was grösstenteils der Neuaufnahme von 759 in den Text gedruckten Abbildungen zuzuschreiben ist, so erfuhr der Preis der jetzt 768 S. umfassenden Exkursionsflora nur einen Aufschlag von 1 M.; beträgt also jetzt 5 M.

Ohne Zweifel leistet die populär gewordene Garcke'sche Flora als Taschenbuch auf Exkursionen recht gute Dienste, zumal dem milder Geförderten, welchem jetzt durch die zahlreichen Abbildungen bei Bestimmungen manche Anhaltspunkte gegeben sind. Eine Reihe von Irrtümern der früheren Auflage, die hauptsächlich Standortsangaben etc. betrafen, ist in der neuen Auflage berichtigt. Ein nach dieser Hinsicht fehlerfreies Werk zu schaffen, ist eine schwierige Sache, zumal zu diesem Zwecke nicht nur die sehr zerstreute Litteratur der verschiedenen bot. Vereine und Gesellschaften, sowie der vielen Lokalfloren berücksichtigt werden muss, sondern auch die Mithilfe aller namhaften Floristen zu erwirken ist. Was die Bearbeitung polymorpher Genera in dem vorliegenden Buche betrifft, so differieren die Ansichten hierüber. Es dürfte daher nicht blos im allgemeinen Interesse, sondern auch in dem des Herausgebers liegen, einzelne Gruppen des empfehlenswerten Werkes Besprechungen zu unterziehen und sei der Raum hiefür, sofern solche nicht zu umfangreich und sachlich gehalten sind, zur Verfügung gestellt.

Wir wünschen, dass auch im neuen Gewande der von vielen so liebgewonnene „alte Garcke“ sich wieder manchen Freund erwerben möge.

Karlsruhe, 1. Febr. 1895.

A. Kneucker.

**Botanischer Führer auf das Hoheneck und in die Umgebung von Gérardmer von
Chamille Brunotte, Professor in Nancy und Constant Lemasson, Professor in Bruyères.
Verlag von Berger-Levrault u. Cie., Paris-Nancy.**

Politische Grenzpfähle existieren für die Pflanzen also auch für den Botaniker als solchen nicht. So haben es die beiden Verfasser unternommen, einen kleinen Führer zu den Pflanzenschätzen des an der deutsch-französischen Grenze im Oberelsass gelegenen *Hohenecks* (1366 m) in französischer Sprache herauszugeben. Die interessantesten Pflanzen desselben sind seit 1871 auf deutschem Gebiete, d. h. auf den Ostabfällen des Berges, über dessen Gipfel die Grenze führt, zu treffen.

Die Vorrede enthält einige geschichtliche Bemerkungen über die Erforschung der Vogesenflora und weist auf *Mougeot* hin, welchen man „den Vater der Botanik in den Vogesen“ nennen könne. Da alle Standorte aufs allergenaueste verzeichnet sind und die Arbeit mit einer Spezialkarte versehen ist, auf der die Standorte durch Buchstaben angegeben werden, so antworten die Verfasser auf etwaige Bedenken: „Diese Arbeit richtet sich an ernste Botaniker, welche die Botanik lieben, weil sie eine Wissenschaft ist, und nicht an gewisse Dilettanten, welche im Studium der Flora nur die Gelegenheit sehen, „Sträusche“ zu pflücken.“

Der eigentliche Führer enthält zunächst „allgemeine Angaben“ über die Lage des Berges, über die günstigste Zeit für einen Besuch desselben und über den Weg, welchen man einzuschlagen hat, um in möglichst kurzer Zeit seine Schätze kennen zu lernen. Da die Gefäßkryptogamen bei den weiteren Standortsangaben unberücksichtigt gelassen sind, so werden dieselben in einer Fussnote kurz aufgezählt, darunter *Botrychium rutaceum* Willd., *Isoetes lacustris* L. und *J. echinospora* Dur.

Bezüglich der Standortsangaben ist das Gebiet in folgende Regionen eingeteilt:

1. Flora der Hochweiden. Region der Viehhütten des Hohenecks.
 - a) Französische Seite.
 - b) Region zwischen der Grenze und den Abstürzen.
2. Flora der Abstürze des Hohenecks.
3. Flora der angrenzenden Wäldungen und Bäche der französischen Seite.
4. Flora der Seen und Stümpfe.

1a. Diese Region ist von meist trockenem Grasboden bedeckt, enthält aber einige Quellen und sumpfige Plätze. Seltenerer Pflanzen sind *Anemone alpina* L., *Viola lutea* Sm., *Angelica pyrenaica* Spreng. (nur in den Vogesen, nicht in der Schweiz und im Jura), *Menyanthes arthemisiifolia* Jacq., *Gentiana lutea* L., *Bartsia alpina* L., *Rumex alpinus* L., *Narcissus Pseudo-Narcissus* L. (hfg. und wild); *Malaxis paludosa* Sw.

1b. Diese leicht zugängliche Region bietet u. a.: *Corydalis fabacea* Pers., *Thlaspi alpestre* L., *Sorbus Chamacnespilus* Crantz., *Gnaphalium norvegicum* Gmn., *Hieracium aurantiacum* L., *Hieracium albidum* Vill., *H. alpinum* L. (sehr selten), *Thesium alpinum* L., *Gymnadenia albida* Rich.

2. In den schluchtenartigen, oft schwer zugänglichen Rinnen zwischen den Abstürzen des Hohenecks gegen die Quellbäche der Fecht hinab trifft man die reichste Flora des Berges; u. a.: *Anemone narcissiflora* L., *Ranunculus acutifolius* L. und *platanifolius* L., *Trollius europaeus* L., *Aconitum Napellus* L. und *Lycotomum* L., *Geranium pyrenaicum* L., *Potentilla salisburgensis* Huke. var. *firma* et *gracilior* K. (selten), *Rubus saxatilis* L., *Rosa alpina* L., *Sorbus Mougeoti* Soy. — Will., *Sibbaldia procumbens* L., *Epilobium alpinum* L., *E. trigonum* Schrk., *E. Duriaei* Gay., *Rhodiola rosea* L., *Sedum annuum* L., *S. cillosum* L., *S. alpestre* Vill. = *repens* Schleich. (wurde in neuerer Zeit nicht wiedergefunden), *Ribes petraeum* Jacq., *Saxifraga stellaris* L., *S. Aizoon* Jacq., *Laserpitium latifolium* L., *Imperatoria Ostruthium* L., *Bupleurum longifolium* L., *Lonicera nigra* L., *Valeriana tripteris* L., *Scabiosa Columbaria* L. var. *rogesiaea* Jord. (alsat.), *Senecio Jacquinianus* Rehb., *Carlina*

longifolia Rehb., *Carduus Personata* Jcq., *Sonchus Plumieri* L. et *alpinus* L., *Crepis blattarioides* Vill., *Hieracium Pélterianum* Mérat, *H. Mougeotii* Froel., *H. cydoniacifolium* Vill., *Campanula pusilla* Huke., *C. latifolia* L., *Gentiana campestris* L., *Veronica saxatilis* Jcq., *Pedicularis foliosa* L., *Salix hastata* L. (nur ein Strauch), *Allium Victorialis* L., *Streptopus amplexifolius* L., *Cichis globosa* L., *Leucoium cernuum* L., *Lazula spaldica* DC. In dieser Region sind einige Pflanzen von Mougeot angepflanzt worden, von denen sich *Saxifraga Geum* L. jetzt noch findet.

3. Diese Region bietet (ausser einigen eigentümlichen) auch sonst in den Vogesen verbreitete Pflanzen, u. a.: *Nasturtium pyrenaicum* R. Br., *Lunaria rediviva* L., *Pivola uniflora* L., *Silene rupestris* L., *Hypericum elodes* L., *Circaea alpina* L. und *intermedia* Ehrh., *Petasites albus* Gärt., *Salix nigricans* Fr., *Polygonatum verticillatum* All., *Listera cordata* R. Br., *Rhynchospora alba* Vahl.

4. Die letzte Region umfasst die Seen von *Gérardmer*, *Longemer*, *Retourne-mer* (der interessanteste) und Sümpfe zumteil in der Nähe derselben. Man findet u. a.: *Nuphar pumilum* Sm. et *Spencerianum* Gaud., *Sagittaria aquatica* L., alle *Droseras*, *Myriophyllum alterniflorum* DC., *Oryzococcus palustris* L., *Andromeda polifolia* L., *Littorella lacustris* L., *Scheuchz. via palustris* L., *Juncus filiformis* L., *Malaxis paludosa* Sw., *Calla palustris* L., *Carex pauciflora* Lightf. et *filiformis* L.

Merkwürdiger Weise sind die *Gramineae* und *Carices* in der Arbeit so ziemlich ausser Betracht geblieben. Abgesehen von einigen Ungenauigkeiten. Synonyme und Autoren betreffend, kann das Büchlein infolge der genauen Standortsangaben und der beigegebenen guten Standortskarte als ein viel Zeit und Mühe ersparender botanischer Führer in die interessante Flora des Hohenecks ohne Zweifel mit Erfolg zu Rate gezogen werden.

Karlsruhe, 25. Dezember 1894.

H. Zahn.

Die Mitteilungen der philomathischen Gesellschaft in Elsass-Lothringen

(3. Jahrg., Heft I) enthalten zwei floristische Arbeiten, welche um so grössere Beachtung verdienen, als über die reichsländische Flora nur selten etwas in die Öffentlichkeit gelangt.

Die erste besteht in einer Kritik des Abbé Kieffer „Ueber die Himpel'sche Adventivflora von Metz (vgl. Mitt. ob. Gesellsch. 1894, Heft I), in welchem Aufsätze Himpel eine Anzahl von Pflanzen aufgeführt, welche für die Flora von Metz neu sein sollten.

Diese Behauptung widerlegt Kieffer unter Bezugnahme auf die einschlägige Litteratur und kommt zu dem Resultat, dass sich unter den aufgeführten 19 Arten nur 7 Neuheiten befinden.

Thatsächlich hat Himpel nur drei neue Funde zu verzeichnen: *Erysimum crepidifolium* Rehb., *Anni mains* L. und das schöne Unkraut der Metzger Esplanade, *Impatiens parviflora* DC. Alle übrigen Himpel'schen Pflanzen sind bereits publiziert.

Immerhin enthält das Verzeichnis eine ganze Reihe interessanter Standortsangaben, für deren Bekanntheit dem Verfasser Dank geschuldet wird.

Zu bedauern ist nur, was Kieffer nicht erwähnt, dass in dem betr. Aufsätze das Centrum der Metzger Adventivflora, die Flora des um den Getreideschuppen bei Sablon befindlichen Geländes, über welche Abbé Friren eine kleine Broschüre zu schreiben für angezeigt hielt, vollständig übersehen ist. Wenn H. diese 1879 in seinem Wohnorte erschienene, interessante „Flore adventive du Sablon“ von Friren, wie Kieffer nachgewiesen, nicht gekannt hat, und ebensowenig die „Jahresberichte des naturw. Vereins von Elsass-Lothringen 1884 und 1885“, — was um so auffällender ist, als H. selbst litterarisch thätig war und eine Flora von Elsass-Lothringen, sogar eine Spezialflora von Lothringen geschrieben — so hätten ihn doch gelegentlich einer Eisenbahnfahrt die auffallenden Centauren (*C. rhemana* Bor., *C. diffusa* Lam. nebst zahllosen Hybriden in allen denkbaren Uebergangsformen), welche unweit des Metzger Bahnhofes bei dem erwähnten Getreideschuppen dem Beobachter allenthalben entgegenstarren, auf die richtige Fährte lenken müssen.

Zwar wird dieses Gebiet in der Schrift von Friesen und den gen. Jahresberichten (letztere ignoriert Kieffer) sehr eingehend behandelt, doch haben sich in den letzten 10 Jahren daselbst eine Anzahl neuer Arten eingestellt, welche der Publikation bedürften, wie es denn überhaupt interessant wäre, alle paar Jahre über den Stand der reichen Metzger Adventivflora genauer unterrichtet zu werden. Möge daher H. recht bald einen Nachtrag zu seiner Schrift erscheinen lassen!

Der zweite Aufsatz, „Botanisches aus Mülhausen“ von F. Scherer, bringt in zwangloser Zusammenstellung eine Reihe Standortangaben seltener, zum Teil neuer Arten.

Neu für das Reichsland sind: *Euphorbia segetalis* L. und *Anthericum Liliago* L. \times *ramosum* L.; neu für Mülhausen: *Potentilla recta* L., *Gladiolus paluster* Gaud. (*G. communis* Scherer) und *Schoenus nigricans* L.

Ausser *Allium nigrum* L., welches sich an seinen exponierten Standorten erhalten hat, sind noch hervorzuheben die Abnormitäten: *Ophrys arachnites* Murr. f. *triloba*, *Plantago maior* L. f. *polystachya* und *Trifolium repens* L. f. *prolifera*.

Verschleppt wurden gefunden: *Lathyrus latifolius* L. (*L. platyphyllus* Scherer), *Rudbeckia laciniata* L., *Helminthia echioides* Gaertn., *Lysimachia punctata* L., *Amaranthus caudatus* L., *Rapistrum perenne* All. und *Solanum rostratum* Dum.

H. Petry.

Der vor kurzem erschienene 36. Jahrgang der **Verhandlungen des botanischen Vereins der Provinz Brandenburg** hat folgenden Inhalt:

Verhandlungen:

Ascherson, P. und Potonié, H., Bericht über die 60. (36. Frühjahrs-) Haupt-Versammlung des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg in Templin (Uckermark) am 20. Mai 1894.

Adresse des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg, seinem ersten Schriftführer, Prof. Dr. P. Ascherson, an dessen 60. Geburtstage, am 4. Juni 1894, überreicht.

Schumann, K., Nachruf an N. Pringsheim.

Ascherson, P. und Gürke, M., Bericht über die 61. (25. Herbst-) Haupt-Versammlung des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg in Berlin am 13. Oktober 1894.

Verzeichnis der für die Vereinsbibliothek eingegangenen Drucksachen.

Verzeichnis der Mitglieder des Vereins.

Abhandlungen:

Magnus, P., Dritter Nachtrag zu dem Verzeichnisse der im Botanischen Garten zu Berlin beobachteten *Ustilagineen* und *Uredineen*.

Höck, F., Brandenburger Buchenbegleiter.

Krause, Ernst H. B., Florengeschichtliches Material aus den Brandenburgerischen Holz- und Forstgesetzen.

Prager, E., Ueber einige seltene Formen des *Equisetum hiemale* L., *E. limosum* L. und *E. palustre* L. in der Mark Brandenburg.

Hennings, P., die *Helvellaceen* der Umgebung Berlins.

Jacobasch, E., Mitteilungen:

1. *Senecio vulgaris* L. und *S. vernalis* W. K. sind nur Endglieder einer Entwicklungsreihe einer Urform.

2. Farbenvarietäten von *Linaria vulgaris* Mill.

3. Einige Pflanzenfunde bei Berlin.

Jacobasch, E., Ueber einige Pelorien von *Linaria vulgaris* Mill. und die Entstehung der Pelorien überhaupt.

Ueber Varietäten und Formen von *Senecio vernalis* W. K.

Magnus, P., Die *Eroasceen* der Provinz Brandenburg.

Winkler, A., Anomale Keimungen.

Kurtz, F., Bericht über die Pflanzen, welche Karl Graf von Waldburg-Zeil im August 1881 am untern Jenissei gesammelt hat.

— — —, Verzeichnis der auf Island und den Faeröern im Sommer 1883 von Dr. Konrad Keilhack gesammelten Pflanzen.

v. Seemen, O., *Salix Aschersoniana* = *Salix Caprea* L. × *Strachleri* v. Seemen.

II. Pöckerlein.

Oesterreichische Botanische Zeitschrift Nr. 1. 1895. — Dr. J. Lütke-müller (Wien), Ueber die Gattung *Spirotactenia* Brib. (1 Tafel). — Dr. Jacob von Sternneck (Prag), Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Alectorolophus* All. — R. von Wettstein (Prag), Untersuchungen über Pflanzen der österreichischen Monarchie. II. Die Arten der Gattung *Enphrasia* (Schluss). — P. Magnus (Berlin), Zur weiteren Verbreitung zweier eingewanderter Pflanzen in Südtirol. — Prof. Karl Prohaska (Graz), Zwei Bastarde aus *Veronica* (*Paederota*) *Bonavota* L. und *Veronica* (*Paederota*) *lutea* (Scop.) Wettst. — Dr. A. v. Degen (Budapest), Bemerkungen über einige orientalische Pflanzenarten. — F. Pax (Breslau), Einige neue Pflanzenarten aus den Karpathen. — Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.: 66. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Wien. — Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. (Sitzung d. math. naturw. Klasse am 16. Nov. 1894.) — Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.: Potentillen-Exsiccaten v. Siegfried in Winterthur (6. Centurie). — Personalmeldungen.

Deutsche bot. Monatschrift 1895 Nr. 2. — Strähler, *Salix marchica* n. hybr. — Glaab, Zwei neue Varietäten von *Poa alpina* L. — Zschacke, Beiträge zur Flora v. St. Vigil u. Schluderbach in Tirol. — Kükenthal, Floristisches aus Süd-Thüringen und Franken (Schluss). — Meigen, Immergrüne Pflanzen. — Winter, Zur Flora Carniolica (Forts.) — Schott, Pflanzen-Volksnamen in Böhmerwalde. — Klein, Mitteilungen. — Bot. Vereine. — Spezial-Forscher. — Pflanzentausch. — Briefkasten.

Mitteilungen des badischen bot. Vereins für den Kreis Freiburg und das Land Baden 1894. Nr. 127 und 128. Wilh. Baur, Die Laubmoose des Grossherzogtums Baden. (Fortsetzung und Schluss.) — Goetz, Zur Publikation des *Rubus folio* — *crispatus* Götz u. des *Rubus empelios* Focke. — Lutz, Kleine Mitteilungen. — Vereinsbibliothek. — Geschäftliche Mitteilung.

1895, Nr. 129. — Dr. Schatz, Das Fürstl. Fürstenbergische Herbar in Donau- eschiugen. — Kneucker, Allgemeine bot. Zeitschrift.

Botanische Jahrbücher für Systematik, Pflanzengeschichte und Pflanzen- geographie, herausgegeben von A. Engler. 1894. 19. Band. 4. Heft. — Moritz Willkomm, Statistik der Strand- und Steppenvegetation der iberischen Halb- insel. — Prof. Dr. Kurtz, Die Flora des Chilcatgebietes im südöstl. Alaska. — Derselbe, Die Flora der Tschuktenhalbinsel. — Joh. Buchwald, Die Ver- breitungsmittel der *Leguminosen* des tropischen Afrika. — Ignaz Urban, Addita- menta ad cognitionem florae Judiae occidentalis II. — Im Beiblatt: M. Gürke, Ueber *Gossypium anomalum* Wauera et Peyr. — G. Lindau, *Acanthaceae papuanae*. — Derselbe, Beiträge zur argentinischen Flora.

1894. 20. Band. 1. und 2. Heft enth. Beiträge zur Flora von Afrika: G. Lindau, *Acanthaceae africanae* II. — A. Engler, *Loranthaceae africanae*, *Podostemonaceae afr.*, *Hydrostachyduceae afr.*, *Burmanniaceae afr.*, *Moraceae afr. I.* — O. Warburg, *Moraceae afr. (Ficus) II.* — V. J. Brotherus, *Musei africani I.* — O. Hoffmann, *Compositae africanae II.* — J. Müller, *Lichenes usambarenses*.

Botanisches Centralblatt von Dr. Uhlworm und Dr. F. G. Kohl. 1895. Nr. 1. — Emil Knoblauch (Karlsruhe), Die Nomenklatur der Gattungen und

Arten. — Dr. Gy. v. Istvánhoffii (Budapest), Die Vegetation der Budapester Wasserleitung. — Sitzungsbericht der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. (Sitzung der math.-naturwissenschaftl. Klasse vom 16. November 1894). — Instrumente, Präparations- und Konservationsmethoden (1 Referat). — Bot. Gärten und Institute (2 Referate). — 6 Referate über verschiedene bot. Arbeiten. — Neue Litteratur, Angabe von 74 Arbeiten, darunter 36 über Systematik und Pflanzengeographie. — Personalnachrichten.

1895. Nr. 2. — Dr. Hermann Ritter Schrötter-Kristelli, Ueber ein neues Vorkommen von Carotin in der Pflanze, nebst Bemerkungen über die Verbreitung, Entstehung und Bedeutung dieses Farbstoffes (Vortrag, gehalten auf der 66. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in der Sektion für Anatomie und Physiologie der Pflanzen am 28. Sept. 1894). — Sitzungsberichte des bot. Vereins in München vom 12. Nov. und 10. Dez. 1894. — Instrumente, Präparations- und Konservationsmethoden (5 Referate). — 19 Referate über verschiedene bot. Arbeiten. — Neue Litteratur, Angabe von 176 Arbeiten, darunter 44 über Systematik und Pflanzengeographie. — Personalnachrichten.

1895. Nr. 3. — Emil Knoblauch, Zur Kenntniss einiger *Oleaceengenera*. — Juel, Vorläufige Mitteilungen über *Hemigaster*. — Botaniska Sektionen af Naturvetenskapliga Studentsällskapet i Upsala, Sitzung am 26. Febr. 1891 (Bericht). — Ausgeschriebene Preise. — Instrumente, Präparations- und Konservationsmethoden (2 Referate und Anzeige von 9 Werken). — Botan. Gärten und Institute (1 Referat und Anzeige 1 Werks). — Sammlungen (Anz. 1 Werks). — 21 Referate über verschied. bot. Arbeiten. — Neue Litteratur, Angabe von 116 Arbeiten, darunter 24 über Systematik und Pflanzengeographie. — Personalnachrichten.

Beiträge zur Biologie der Pflanzen, von Dr. Ferd. Cohn. 1894. 7. Band. 1. Heft mit 60 Abbild. im Text. — Dr. W. Rothert (Universit. Kasan), Ueber Heliotropismus.

Jahrbücher für wissenschaftl. Botanik von W. Pfeffer, Professor an der Universität Leipzig und E. Strassburger, Prof. an der Universität Bonn. Berlin 1895. — Alfred Fischer, Untersuchungen über Bakterien (5 Tafeln). — H. Tittmann, Physiologische Untersuchungen über Callusbildung an Stecklingen holziger Gewächse.

Botanische Zeitung. Red. von H. Graf zu Solms-Laubach und J. Wortmann. Leipzig 1894. Heft 12. — Friedrich Oltmanns, Ueber einige parasitische Meeresalgen. (1 Tafel.)

1895. Nr. 1. (II. Abteilung.) — J. Wiesner, Bemerkungen zu Herrn Rotherts Abhandlungen über Heliotropismus und über die Funktion der Wurzelspitze. — M. de Caplauche, Dictionnaire iconographique des Champignons supérieurs (*Hymenomycètes*) qui croissent en Europe, Algérie et Tunisie. — Personalnachrichten. — Inhaltsangaben. — Neue Litteratur.

Just's botanischer Jahresbericht, herausgegeben von Professor Dr. E. Koehne. 19. Jahrgang. II. Abteilung. 1. Heft. XV. Allgemeine Pflanzengeographie und Pflanzengeographie aussereuropäischer Länder. (Berichterstatter F. Höck) 869 Referate; XVI. Schädigung der Pflanzenwelt durch Tiere (Referent C. W. v. Dalla Torre) 410 Referate. XVII. Pflanzenkrankheiten (Ref. Paul Sorauer) 210 Referate. XVIII. Pflanzengeographie von Europa (Ref. Th. Schube), bis jetzt 103 Referate.

Berichte der deutschen bot. Gesellschaft. Berlin 1894. Band 12. Heft 8. E. Palla, Ueber eine neue, pyrenoidlose Art und Gattung der Conjugaten (1 Tafel). — E. H. L. Krause, Ueber das angebliche Indigenat der *Pinus Mughus* in den Vogesen. — S. Schwendener, Ueber die „Verschiebungen“ der Bastfasern im

Sinne v. Höhnel's (Mit 1 Holzschnitt). — A. Borzi. Ueber *Dictyosphaerium Naeg.* — Hugo Zunkal. Neue Beobachtungen über einige *Cyanophyceen* (1 Tafel).

1894. 12. Band. Heft 9. — Sitzung am 28. Nov. 94. — A. Burgerstein, Zur Anatomie des Albizzialholzes. — W. Rothert. Ueber das Schicksal der Cilien bei den Zoosporen der *Phycomyces* (1 Tafel). — L. Lewin. Ueber *Anhalonium Lewinii* und andere giftige Cacteen. — Adolf Strachler. *Cirsium arvense* × *palustre* K. Knaf (*C. Celakovskianum* K. Knaf). — Jakob Eriksson, Ueber die Spezialisierung des Parasitismus bei den Getreiderostpilzen. — D. G. Fairchild, Ein Beitrag zur Kenntnis der Kernteilung bei *Valonia utricularis* (1 Tafel). R. Aderhold, Die Peritheciiform von *Fusicladium dendriticum* Wal. (Vorläufige Mitteilung.)

Eingegangene Druckschriften: Dr. K. Schumann, Lehrbuch der systematischen Botanik, Phytopalaeontologie u. Phytogeographie. Verl. v. F. Enke, Stuttgart 1894. — Dr. Udo Dammer, Anleitung für Pflanzensammler. Verl. v. F. Enke, Stuttgart 1894. — Dr. Aug. Garcke, Illustrierte Flora v. Deutschland. Verlag v. P. Parey, Berlin 1895. — Berichte der schweiz. bot. Gesellschaft, Heft III und IV 1893 u. 94. Verl. v. K. J. Wyss, Bern. — Franz Schleichert, Das diastatische Ferment der Pflanzen. Nova Acta der Ksl. Leop. Carol. Deutsch. Akad. der Naturforscher. Band LXII. Nr. 1. Halle 1893. In Com. bei Engelmann in Leipzig. — E. Fiek, Ein aussterbender Waldbaum im schles. Gebirge (*Taxus baccata* L.) Hirschberg 1892 in „Wanderer im Riesengeb.“ — Dr. E. Bauer, Beiträge zur Moosflora Westböhmens und des Erzgebirges. Sep. aus „Lotos“, Prag. 1892. — Derselbe, Beiträge zur Moosflora v. Centralböhmen. Sep. aus „Lotos“, 1895. — Dr. Jos. Murr, Ueber die arktische Flora. Aus „Ueber Land u. Meer.“ — Derselbe, Die Carexarten der Innsbrucker Flora. Sep. aus österr. bot. Zeitschr. 1891. — Abbé A. Friren, Flore Adventive du Sablon. Extrait du XV. Bull. de la Société d'Histoire naturelle de Metz. 1879. — Hans Siegfried, Neue Formen und Standorte schweizerischer Potentillen. Sep. aus Berichte d. schweiz. bot. Gesellschaft, Bern. 1893. — Chanoine Maurice Besse, Formes ou stations nouvelles des Potentilles. Tirage à part du Bulletin des travaux de la Murithienne. Fasc. XXI et XXII. — Alb. Zimmerer, Potentillen Exsiccaten. Sep. aus österr. bot. Zeitschr. 1895. — A. Geheeb, Musci frondosi in monte Pangerango Insulae Javae. Extr. de la revue bryologique. 1894. — „Helios“ Red. Prof. Dr. E. Huth, Frankfurt a. O. 1894. Nr. 1–9. 1895. Nr. 1. — „Societatum Litterae“, Red. M. Klittke, Frankfurt a. O. 1894 Nr. 11 u. 1895 Nr. 1. — „Deutsche bot. Monatsschrift.“ Red. Prof. Dr. G. Leimbach, Arnstadt. 1895. Nr. 1 u. 2. A. K.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

(Unter dieser Rubrik finden kürzer gehaltene Anzeigen und Mitteilungen aus Vereinen und bot. Anstalten, sowie bot. Reiseberichte Aufnahme; ebenso werden hier sämmtl. einlaufende Kataloge von Tauschvereinen etc. unentgeltlich angezeigt und kurz rezensiert.)

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. In der Sitzung vom 11. Januar besprach der Vorsitzende, Herr Professor Koehne, unter Vorlage instruktiver Zeichnungen und reichen Herbarmaterials einige kritische Arten der Gattung *Cornus* und knüpfte hieran kurze Bemerkungen über einige verwandte Gattungen. — Herr Prof. Sorauer berichtete über eine vom kgl. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten angeordnete Enquête über epidemische

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [1_1895](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 45-52](#)